

UNSER INTERVIEW

mit dem
Genossen
Peter Jancker,

Parteisekretär im
VEB
Kabelwerk-Nord
Schwerin



Leistungsvergleich konkret und gezielt

Frage: Der Leistungsvergleich erweist sich als wirkungsvolle Methode bei der politischen Führung ökonomischer Prozesse. Welche Rolle spielt der Leistungsvergleich in der Führungstätigkeit eurer Parteiorganisation?

Antwort: Eine große! Gegenwärtig wird in fast allen Produktionsbereichen unseres Betriebes der Leistungsvergleich vor allem von Maschinenbesatzung zu Maschinenbesatzung geführt. Ein solcher Vergleich hat den Vorteil, daß er überschaubar ist, exakt auf der Grundlage vergleichbarer Kennziffern geführt wird, daß seine Ergebnisse abrechenbar sind und der Wettbewerb neue Impulse erhält.

Aber auch Kollegen und Kollektive aus den nichtproduzierenden Bereichen haben begonnen, den Leistungsvergleich zu führen. Ziel zum Beispiel im Bereich Hauptmechanik ist, eine kontinuierliche Laufzeit der Aggregate in den Produktionsbereichen zu sichern.

Der Leistungsvergleich regt in allen Bereichen unseres Betriebes zu schöpferischen Ideen an. Er trägt dazu bei, die Verantwortung füreinander auszuprägen.

Frage: Was sind die Schwerpunkte bei der politischen Führung des Leistungsvergleichs?

Antwort: Die Erfahrungen lehren uns, daß ein Leistungsvergleich langfristig politisch und organisatorisch gut vorbereitet und auf der Grundlage abrechen- und vergleichbarer Kennziffern geführt werden muß. Darin sehen wir einen Schwerpunkt.

Unerläßlich ist, und darauf wirken die Genossen in der politischen Überzeugungsarbeit besonders ein, die Bereitschaft zu wecken, die Erfahrungen anderer aufmerksam zu studieren und die besten Methoden in die eigene Arbeit einfließen zu lassen. Deshalb legt die Parteiorganisation außerordentlichen Wert darauf, daß die Leiter aus dem Leistungsvergleich verbindliche Schlußfolgerungen für die eigene Leitungstätigkeit und für den Wettbewerb ableiten. Ziel dabei ist, die Leistungen der Besten zum Maßstab aller zu machen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist mit dem Bestimmen des Inhalts des Leistungsvergleichs verbunden. Alle Betriebsangehörigen müssen wissen, daß der Leistungsvergleich auf die Durchsetzung der ökonomischen Strategie des X. Parteitages gerichtet ist und worum es konkret geht. Ausgehend von der Forderung der 7. Tagung des ZK, die Qualität der Erzeugnisse entschieden zu verbessern, hat unsere Parteileitung alle Werktätigen aufgefordert, den Leistungsvergleich verstärkt auf die Nullfehlerproduktion zu richten. Die 8. Tagung des ZK hat uns darin bestärkt.

Frage: Warum hat die Parteiorganisation gerade darauf orientiert?

Antwort: Durch fehlerfreie Arbeit will auch unser Betriebskollektiv dazu beitragen, daß die Qualitätsarbeit aus der DDR zu einem weltweit anerkannten Markenzeichen wird. Die Erfahrungen im Kampf um

Leserbriefe

Leitungssitzungen operativ gestaltet

Um die Beschlüsse der Partei umfassend zu erfüllen, ist es notwendig, viele Werktätige in ihre Verwirklichung einzubeziehen. Von diesem Grundsatz ließ sich die Leitung der Grundorganisation Instandhaltung im VEB Kombinat Chemische Werke Buna leiten als sie festlegte, Leitungssitzungen an Ort und Stelle durchzuführen. Jetzt beauftragt die Parteileitung bestimmte Mitglieder mit der Aufgabe festzustellen, wieweit die Beschlüsse der Partei bis in alle Partei- und Arbeitskollektive bekannt sind

und welchen Beitrag die jeweiligen Kollektive zur Erfüllung des Kampfprogramms der APO leisten. Die dabei geäußerten Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Genossen und anderer Werktätiger werden sorgfältig geprüft und in der Leitungstätigkeit berücksichtigt. Es geht der Parteileitung darum, weitere Fortschritte bei der politischen Führung der ökonomischen Prozesse zu erzielen.

Gespräche führen miteinander: Der jeweilige Abteilungsleiter und alle Abschnittsleiter haben als Partner den

Parteisekretär und den Genossen Betriebsdirektor. Die APO-Leitungsmitglieder und die Parteigruppenorganisatoren sprechen mit dem stellvertretenden Parteisekretär. Mit Wettbewerbsinitiatoren und ausgewählten Vertrauensmännern spricht der Genosse Sekretär der FDJ-Grundorganisation, der der Parteileitung angehört. Ebenfalls in seiner Funktion als Parteileitungsmitglied spricht der Betriebsdirektor für Ökonomie mit Fachingenieuren und Technologen. An den Gesprächen nehmen weitere ein bis zwei Parteileitungsmitglieder der Grundorganisation teil. Die bis dahin noch nicht eingeteilten Leitungsmit-